

Bemerkung nehmen zu wollen, welche Irrthümern in den Rechnungen vorbeugt, indem er sich zugleich auf sein im Mai 1834 erlassenes Umlaufschreiben ergebenst bezieht.

Reutlingen, am 25. März 1835.

Job. Conrad Mäcken jun.

lithographische Anstalt und Verlagsbuchhandlung.

[857.] Wir wünschen 5 bis 6 Kupferplatten aus Kinder-schriften, oder für solche passend, anzukaufen. — Wer diese abzulassen geneigt ist, oder uns auch nur eine größere Anzahl Abdrücke überlassen will, beliebe Probekupfer und Angabe der billigsten Preise durch Herrn Brockhaus in Leipzig an uns einzusenden. Bis mar, den 30. März 1835.

S. Schmidt u. v. Cossel's Rathsbuchhandl.

[858.] Alle die à cond. versandten Exemplare von *Aben Esra sepher haschem etc.* bitten wir schleunig noch vor und während der Leipziger Jubiläumsmesse zu remittiren, indem es uns an Exemplaren zum Expediren mangelt; die nach der Jubiläumsmesse remitt. Exemplare können wir nicht mehr zurücknehmen.

Auch bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß innerhalb 4 Wochen das 1. Heft der christlichen Kirche in der Idee, eine theologische Quartalschrift, à cond. versandt wird. Wir bitten daher unsere Herren Collegen, die keine Nova unverlangt annehmen, solche zu bestellen.

Die Insertion in dieser Zeitschrift besorgen wir die Beile mit 2 fl. oder 3 fr. Von Büchern über kirchliche Angelegenheit bitten wir uns à cond. jedesmal ein Exemplar einzusenden.

Fulda, den 2. April 1835.

C. Müller'sche Buchhandlung.

[859.] Carl Wenher, Buchhändler in St. Petersburg, verbittet sich alle Zusendung von unverlangten deutschen Büchern, da er nur französischen Sortimentshandel hat; diejenigen, welche ihm Bücher pro Novitate eingesandt, ersucht er, über solche im Laufe dieses Sommers gegen Vergütung der Fracht zu disponiren.

[860.] Bekanntmachung.

Die Herren Buchhändler, welche ihre neuesten juristischen Bücher und Zeitschriften in dem zu Leipzig bei Heinrich Franke erscheinenden juristischen Summarium angezeigt zu sehen wünschen, werden hiermit ersucht, in der genannten Buchhandlung von jedem anzugehenden Artikel ein Exemplar nebst Angabe des boglichen Umfangs und Preises der Schrift, unter der Adresse „An die Redaction des juristischen Summariums“ niederzuliegen.

Leipzig, im Monat April 1835.

Die Redaction.

[861.] Nachdem die Herren Kiegel und Wiefner in Nürnberg sich zur Uebernahme meiner Commissionen für dortige Gegend bereit erklärt haben, verfehle ich nicht, dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und ersuche diejenigen verehrlichen Handlungen, welche im Umkreise von Nürnberg wohnen, gefällige Vormerkung davon zu nehmen. Namentlich und insbesondere bitte ich die Handlungen in Nürnberg selbst, in Amberg, Ansbach, Baireuth, Bamberg, Erlangen, Hof, Landshut, Passau, Regensburg, Sulzbach u. s. w., mir in Zukunft ihre Beischlüsse ausschließlich durch Vermittelung der Herren Kiegel und Wiefner zukommen zu lassen.

Zürich, den 6. April 1835.

J. J. Siegfried,

(ehemals Gefner'sche Buchhandlung.)

[862.] Buchhandlungs- und Buchdruckerverkauf.

Den 25. Mai d. J. wird zu Offenbach der Verlag der Brede'schen Buchhandlung und die Buchdruckerei öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Die letztere besteht aus 2 eisernen Stanhope- und drei hölzernen Druckpressen, 1 Blättpresse, 107½

Centner brauchbarer Schriften aller Art und befindet sich im besten Zustand. Der Verlag ist zwar nicht bedeutend, dagegen bietet der Platz Offenbach einem thätigen unternehmenden Mann die beste Gelegenheit zu einem schönen Sortimentsdebit, sowie der dortige zahlreiche Handelsstand und die Nähe von Frankfurt a/M. vielfache Beschäftigung der Druckerei veranlaßt.

Die Buchdruckerei sammt den dazu gehörigen Regalen und Utensilien ist allein zu 5800 fl. gerichtlich taxirt, und es kann, wenn ein solider Käufer sich findet, die Hälfte des Kaufpreises für längere Zeit verzinslich stehen bleiben.

[863.] Verkauf einer Papiermühle.

Die Herrn Buchhändler werden ersucht, die resp. Besitzer von Papiermühlen auf diesen Verkauf aufmerksam zu machen.

Zum öffentlichen Verkauf der Papiermühle bei Ploen, welches bekanntlich in der schönsten Gegend von Holstein, nur etwa 7 Meilen von Hamburg, belegen ist, ist zum 27. Mai ein Termin vor dem plöner Amte angesetzt. Die Papiermühle ist der Art, daß kein bedeutendes Betriebs-Capital dazu erforderlich ist, und auf Verlangen kann auch der größere Theil des Kaufgeldes darauf stehen bleiben. Herr Louis Gaba in Hamburg wird die Güte haben, Kauflustigen einige nähere Nachrichten hierüber zu ertheilen.

[864.] In der bevorstehenden Jubiläumsmesse wünsche ich durch einen Gehülften unterstützt zu werden und ersuche die darauf Reflectirenden, ihre Adresse entweder an Hrn. Friedrich Fleischer abzugeben oder sich bei mir in der Messe persönlich zu melden. Ich denke übrigens am 8. Mai in Leipzig einzutreffen.

Berlin, den 8. April 1835.

August Ricker.

[865.] Offene Geschäftsführerstelle.

Ein thätiger, mit allen Theilen des Buchhandels vertrauter junger Mann von gesetztem Jahren, mit guten Zeugnissen versehen und eine gute Hand schreibend, findet in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung ein gutes Unterkommen. Der Antritt könnte Johannis oder Michaelis d. J. geschehen.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe der Buchhändler A. Julien in Sorau.

[866.] Anzeige.

In einer der bedeutendsten Sortimentshandlungen Süddeutschlands ist die erste Gehülftenstelle erledigt, die aber nur durch einen ganz routinirten und in den einschlagenden Arbeiten ganz erfahrenen jungen Mann, welcher wo möglich schon in Baiern oder wenigstens in Süddeutschland servirt hat, sogleich oder kurz nach Ostern besetzt werden kann.

Gute Bezahlung und brüderliche Behandlung ist demjenigen zugesichert, der diesen, besonders den ersten Anforderungen hinlänglich entspricht, und werden Offerten willkommen sein. Unbefähigte jedoch wollen dieselben unterlassen. Das Nähere wird unter der Adresse Hf. die Expedition dieses Blattes zu besorgen die Güte haben.

[867.] Anerbieten.

Der Besitzer einer Verlagsbuchhandlung hier würde sehr gern die Leitung einer Commandite auf hiesigem Plage mit übernehmen, wozu er sich hiermit erbietet und ersucht, bei vorkommenden Fällen ihn gefälligst beachten und mit Vertrauen beehren zu wollen.

Den Handlungen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen gesonnen, wird Herr C. F. Köhler die Güte haben, nähere Auskunft zu geben.

Leipzig, im April 1835.

[868.] Von allen über

„Kunst und Kunstgegenstände“

erscheinenden Schriften erbitte ich mir von jetzt an 3—4 Exemplare pro Novitate.

Berlin, den 1. April 1835.

George Tropius Kunst- und Buchhändler.

[869.] Ein Mann von gesetztem Alter mit den besten Zeugnissen versehen, der eine Reihe von Jahren in mehreren angeze-